

114. Jahresbericht Für das LUR-Vereinsjahr 2017 / 2018



Editorial

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von der Sorge um die Besetzung der Vereinsleitung und des Präsidiums. Das Problem konnte bis Ende Schuljahr nicht gelöst werden, einzig die Hoffnung, die bekanntlich als letzte stirbt, blieb übrig. Für die Vereinsleitung war es zwischenzeitlich sehr deprimierend immer wieder zu erfahren, dass man keine Zeit habe für ein Engagement für unsere Sache. Es kann doch nicht sein, dass der LUR sich einfach so auflöst!! Das würde alle, die sich für den „Lehrerverein“ in den vergangenen über hundert Jahren eingesetzt haben, sehr betroffen machen. Dass man in der heutigen Zeit nur mehr schwer Leute findet, die sich für Vereinsleitungsaufgaben zur Verfügung stellen, diese Erfahrung machen leider fast alle Vereine. Es wäre wirklich schade, wenn die Urner Lehrpersonen erst durch einen grossen Schaden, sprich drastischer Verschlechterungen der Rahmenbedingungen, zur Einsicht kämen, dass es sich zwischendurch lohnt einen Teil seiner Arbeitskraft für die Lehrgemeinschaft einzusetzen.

Anfang September 2017 nahm ich wiederum am jährlich stattfindenden ILCH-Tag in Nidwalden teil. An der Talstation der Seilbahn Dallenwil–Niederrickenbach wurden wir von der Nidwaldner Präsidentin Lea Lowth begrüsst. Anschliessend gab's bei herbstlicher Stimmung und schönstem Wetter eine Fahrt nach Niederrickenbach, von wo aus man sich nach einer ersten Kaffeerunde auf eine Rundwanderung begab. Nach dem Mittagessen durften wir uns auf der Klosterführung unter anderem in die Geheimnisse des Webens und die Welt der Bergkräuter einführen lassen. Es war wiederum ein perfekt organisierter ILCH-Anlass, an den man gerne zurückdenkt. Um ehrlich zu sein, dies war für mich kein Arbeitstag, sondern ein Genusstag der besonderen Art.

Auf LCH-Ebene hat sich Entscheidendes getan. 1989 schloss sich der Schweizerische Lehrerverband SLV mit der KOSLO, der Konferenz der Schweizerischen Lehrerorganisationen zum neuen Dachverband LCH zusammen. Seit 1990 ist Beat Zemp Präsident dieses Verbandes. An der letzten DV des LCH wählten die Delegierten nun seine Nachfolgerin. Mit Dagmar Rösler übernimmt eine 46-jährige Primarlehrerin aus Oberdorf, die sich in einer Kampfwahl bereits im ersten Wahlgang klar gegen zwei Mitkandidierende durchgesetzt hat, die Geschicke des LCH. Sie vertritt damit die grösste Stufe und als Frau die Mehrheit der Lehrpersonen. Sie ist seit über 7 Jahren Präsidentin des LSO und Oberdörfener Gemeinderätin. Dagmar hat nun ein Jahr Zeit ihr Pensum anzupassen und sich in die neue Aufgabe einzuarbeiten. Wir vom LUR wünschen ihr dazu viel Erfolg.

Private Gründe zwingen mich kürzer zu treten und deshalb demissioniere ich auf die DV im September 2018. Ich danke allen, die mich in der Arbeit als LUR-Präsident unterstützt und immer wieder motiviert haben. Ich darf auf 7 interessante Jahre Vereinsleitungsarbeit zurückblicken, die mir sehr viel Freude bereitet hat. Dem LUR wünsche ich trotz der personell momentan tiefschwarzen Wolken weiterhin gutes Gedeihen und viel Erfolg.

Euer Präsident
Sepp Wipfli

Zum Gedenken

Bricker-Zurfluh Erich, gest. 17. Oktober 2017

Am 17. Oktober 2017 ist der langjährige Lehrer von und aus Bürglen gestorben.

Kneubühle Isidor, gest. 18. Dezember 2017

Seit dem 5. April 1967 bis Sommer 2000 unterrichtete Isidor Kneubühler an der Sekundarschule in Altdorf.

Rothenfluh Max, gest. 2. November 2017

1.1.1969 bis Sommer 2008 Geografielehrer am Kollegi

Amstad-Baumann Violetta, gest. 19. Juli 2018

Am 19. Juli 2018 ist die ehemalige Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin von Emmetten und Seelisberg im Alter von 72 verstorben.

Die LUR-Vereinsleitung spricht den Angehörigen das herzlichste Beileid aus. Wir werden euch in guter Erinnerung behalten.

Aus der LUR-Vereinsleitung

Die Vereinsleitung traf sich im vergangenen Jahr wiederum zu 11 Sitzungen und einer Klausurtagung. Der LUR nahm Stellung zu den folgenden Vernehmlassungen: Vernehmlassung Privatschulen und Homeschooling im Kanton Uri; Medien und Informatik; Vernehmlassung zur Teilrevision der Verordnung über die Pensionskasse Uri (PKV) und der Teilrevision des Reglements der Pensionskasse Uri (PKR). Das Schulleiterreglement wird nach der ersten gescheiterten Vernehmlassung ein zweites Mal angegangen. Sepp Wipfli stellte sich in der Arbeitsgruppe der BKD erneut zur Verfügung.

Der Präsident nahm an 3 Präsidentenkonferenzen und an der DV des LCH teil, ebenso an 3 Sitzungen des ILCH und einer Sitzung mit der BKZ. Zum dritten Mal traf man sich im Rahmen der bildungsorientierten Institutionen. Mit 11 Newslettern informierten wir unsere Mitglieder über die aktuellen Themen. Allgemeine Infos und Gratulationen zu besonderen Ereignissen gehörten ebenfalls dazu.

Am Mittwoch, dem 16. August 2017 fand die Berufseinführung der BKD für die Lehrpersonen statt. Dabei durfte der LUR-Präsident gut 30 neu in Uri unterrichtende Lehrpersonen begrüßen und ihnen den LUR vorstellen. Erstmals wurde dabei die von Patricia Fux neu gestaltete Power Point verwendet.

Die LUR-Klausurtagung im Januar begann mit einem Rückblick über das Jahr 2017 und einer Feedbackrunde zur Arbeit des Präsidenten. Das Dauerthema Besetzung der Vereinsleitung erwies sich einmal mehr als schwer lösbare Angelegenheit. Ebenso sah man noch keine Lösung bei der Präsidentschaftsnachfolge. Weitere Themen waren wie jedes Jahr die Statuten, das Positionspapier und das Arbeitspapier. Zu diskutieren gab auch das Dienstaltersgeschenk des Präsidenten, das in seiner Schulgemeinde um den Anteil seiner LUR-Arbeit gekürzt worden ist. Für den LUR-Anlass wurde der Ablaufplan festgelegt und die nächsten Arbeitsschritte geplant. Die gemäss LCH-Studie im schweizerischen Vergleich ungleiche Lohnentwicklung innerhalb der verschiedenen Urner Schulstufen ergab für die VL noch Klärungsbedarf. Für die Aussprache mit dem Erziehungsrat wurden die Themen inhaltlich besprochen.

Im Schulblatt erschienen jeweils kleinere Beiträge u.a. zum LUR-Anlass mit dem Thema „Gesunde Lehrpersonen – gute Schulen“ und zum Pensioniertenausflug, ebenso wurde die Stelle des LUR-Präsidiums ausgeschrieben.

Delegiertenversammlungen

Auf die DV vom 25. September 2017 hatten Beni Furrer und Maggie Planzer nach zwei bzw. vier Jahren ihre Demission aus der Vereinsleitung eingereicht. Die Vereinsleitung dankte ihnen nochmals ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit während der letzten Jahre zu Gunsten des LUR.

Mit Freude durften die Delegierten zur Kenntnis nehmen, dass Natalie Matter-Senn als HW/TG Vertreterin ab Oktober wieder in der Vereinsleitung mitmachen wird. Sie wurde zusammen mit Theres Planzer-Dauwalder für zwei weitere Jahre bestätigt.

Als Nachfolger von Beni Furrer, Mittelstufe 2, wurde Kevin Müller, Primarlehrer in Isenthal gewählt. Für die Unterstufe und die Mittelstufe 1 konnte leider keine Nachfolge gefunden werden. Die Vereinsleitung forderte alle dazu auf mitzuhelfen, diese Lücke zu schliessen.

Über die Entwicklung des Mitgliederbestandes konnte Erfreuliches berichtet werden. Per 25. September 2017 waren 561 Urner Lehrpersonen im LUR. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einer Zunahme von 17 Lehrpersonen. Die Kollektivmitglieder der Mittelschule Uri und der Musikschule sind da noch nicht mitgezählt. Zu berücksichtigen sind dabei die Pensionierten, die keine Beitragspflicht mehr haben. Für ihre freiwilligen Beiträge sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Trotzdem ist die Vereinsleitung nicht darum herum gekommen, zwei Varianten einer Beitragserhöhung vorzuschlagen. Einerseits hatte der LUR in den letzten Jahren jeweils ein Minus in der Abrechnung gehabt und andererseits wird der LCH wegen seiner stark defizitären Lage spätestens auf das Schuljahr 19/20 eine Beitragserhöhung beschliessen müssen. Die Delegierten stimmten der von der Vereinsleitung vorgeschlagenen Beitragserhöhung von 10 % per sofort zu. Dies sollte reichen, um wieder einen positiven Rechnungsabschluss zu bekommen und die LCH Erhöhung im nächsten Jahr verkraften zu können.

Leider sind immer noch gegen 100 Urner Lehrpersonen nicht im LUR, von dessen Arbeit und dessen Unterstützung des DZ aber profitieren. Die Vereinsleitung kündigte deshalb eine weitere „Weihnachtsaktion“ mit einem „präsidialen Brief“ an.

Am 14. März 2018 fand die 25. LUR-DV in der Aula Hagen in Altdorf statt. Bei der Mitgliederzahl konnte die Sekretärin Karin Arnold seit September eine Zunahme von 5 Mitgliedern verzeichnen. Das an der Klausurtagung bereinigte Positionspapier und das Arbeitsprogramm wurden einstimmig genehmigt.

Unter dem Traktandum 9 wurde von der Vereinsleitung eine prozentuale zusätzliche Entschädigung für alle Lehrpersonen mit Mehrjahrgangsklassen vorgeschlagen. Dies war ein Anliegen der Kindergartenlehrpersonen. Die Delegierten stimmten einem diesbezüglichen Antrag zu. Bei den Statuten wurde von Verena Lötscher für die Wahl der Delegierten der Schule Schächental eine Änderung gewünscht. Der Statutenänderung wurde zugestimmt. Neu werden je eine Lehrperson der Oberstufe und der Unterstufe die Schule Schächental vertreten.

Für Kari Schuler, den im Sommer in Pension gehenden Lehrervertreter im Erziehungsrat, wurde von der Kreisschule Urner Oberland Emmy Gerig vorgeschlagen. Die Versammlung bestätigte Emmy Gerig einstimmig für die Nomination als Lehrervertretung im Erziehungsrat.

Unter Verschiedenem erklärte Sepp Wipfli, dass ihn nicht Desinteresse sondern private Gründe zum kürzer Treten zwingen würden im Herbst zu demissionieren und das Präsidium dann neu besetzt werden müsse. Ebenfalls seien die HW/TG und die ganze Primarstufe ab Herbst nicht mehr vertreten. Er appellierte an die Delegierten, diese Vakanzen an ihren nächsten Sitzungen zu thematisieren. Sonst herrsche ab Herbst eine ziemlich starke Schieflage mit dem LUR-Vereinsleitungs-Schiff. Mit der Sekretärin habe der LUR einen absoluten Glücksfall, so dass ein Präsidium sicher machbar wäre.

Ausserordentliche DV vom 18. Juni 2018

Auf Grund der prekären Personalsituation hatte die Vereinsleitung im Mai 2018 beschlossen im Juni eine ausserordentlich DV abzuhalten. Vorgängig wurde die Situation im ILCH und mit alt Präsident und Ehrenmitglied Tumasch Cathomen besprochen. So konnte Präsident Sepp Wipfli neben Tumasch, LCH GL Mitglied Samuel Zingg und die neue Lehrervertretung im Erziehungsrat, Emmy Gerig als Gäste begrüßen. Sepp stellte die drei möglichen Szenarien vor:

1. Präsidium besetzt, VL besetzt, kein Handlungsbedarf
2. Präsidium nicht besetzt, VL sonst vollständig besetzt; Welche Dienstleistungen können noch erbracht werden? Wie werden sie entlohnt?
3. Präsidium nicht besetzt, VL unvollständig besetzt; Das Sekretariat wird nicht mehr mitmachen wie auch die restlichen VL-Mitglieder. Bleibt eine Ansprechperson übrig, falls zu einem späteren Zeitpunkt doch noch Lehrpersonen bereit sind VL-Arbeit zu machen?

Danach zeigte er auf, was der LUR alles leistet. Er wies darauf hin, dass der politische Druck auf die Rahmenbedingungen stark zunehmen würde, falls der LUR aufgelöst werden müsste. Er zeigte auch auf, was eine Mitarbeit in der Vereinsleitung einem persönlich bringt. Tumasch Cathomen konnte das bisher Gesagte nur bestätigen und meinte, der LUR sei nicht nur sinnvoll, er sei notwendig und die heutige Situation sei besorgniserregend. Samuel Zingg berichtete von der Situation vor 8 Jahren in Glarus, sie hätten damals alles neu aufbauen müssen und was sie damals verloren hätten, hätten sie bis heute noch nicht zurückerkämpft. Für ihn gäbe es nur Szenario 1. In der Diskussionsrunde musste die Vereinsleitung feststellen, dass alle Delegierten bei der Suche nach Vereinsleitungsmitgliedern ebenfalls nur Absagen erhalten hatten. Sogar auf das Schreiben von Tumasch an ausgewählte Lehrpersonen kamen keine Reaktionen.

Abschliessend ist allen bewusst, dass die prekäre Situation in allen Teams unterschätzt wurde. Für eine Findungskommission LUR Präsidium und VL stellen sich folgende Personen zur Verfügung: Franz Gehrig, Verena Lötscher, Carmen Valsecchi, Vanessa Weissen, Pirmin Stadler, Antonia Furger und Tumasch Cathomen (Leitung). (Das erste Treffen fand am Montag, 25. Juni 2018, 18.30 Uhr im Hotel Höfli, Altdorf statt.) Alle Anwesenden wurden nochmals aufgerufen in ihren Lehrerteams Unterstützung für den LUR zu suchen. Eine Auflösung des Vereins kam für alle Anwesenden nicht in Frage. Auf eine vorgeschlagene Generalversammlung wurde verzichtet, da der Aufmarsch an den Stufen- und LUR-Anlässen schon zu wünschen übrig lässt. An der Delegiertenversammlung vom 24. September 2018 wird festgehalten. Sepp Wipfli kontaktiert zur Unterstützung nochmals den VSL.

Treffen Stufen Fachschaften vom 27.11.2017

Beatrice Gwerder berichtete über den ersten Teil im Reussdelta. Rund 20 LP hätten an der Informationsveranstaltung des Naturlabors Schanz teilgenommen. Eddy Epp vom Amt für Raumplanung habe allen Anwesenden LP den Stall und die nähere Umgebung gezeigt. Das Angebot stehe allen Klassen gratis zur Verfügung. Bis jetzt sei das Angebot noch sehr wenig genutzt worden. Zu diskutieren gab der zweite Teil des Stufenanlasses, der unterschiedlich besucht war. Michael Planzer berichtete, dass nur 4 Lehrpersonen der US/MS1 anwesend waren. Als Gründe werden die Sitzungen mit den Schulleitungen oder die Nichtanerkennung als Weiterbildung genannt. Das Thema Weiterbildung hat der LUR mit der BKD geklärt, es ist ein LUR-Stufennachmittag und der wird nicht als Weiterbildung anerkannt. Beatrice Gwerder informierte des Weiteren über aktuelle Themen aus der Vereinsleitung wie Mutterschaftsurlaub und Lohnentwicklung. Ebenfalls wurden die sinkenden Schülerzahlen am Kollegi und die fehlenden Präventivmassnahmen im Teilzeitkindergarten angesprochen.

Treffen Stufen Fachschaften vom 23.04.2018

Zum Traktandum 7 Fragen und Anträge an den LUR informierte Beatrice Gwerder über das Anliegen von Jolanda Herger. Den Vorschlag einen Zusammenschluss Urner Verband für Schulsport (UVSS)/LUR sei in der Vereinsleitung an der Klausurtagung eingehend diskutiert worden und man sei zum Ergebnis gekommen, dass es für den LUR einen enormen administrativen Mehraufwand, aber wenig Nutzen brächte und das Anliegen sei deshalb abgelehnt worden.

Zu den Vakanzen in der Vereinsleitung gab Beatrice zu bedenken, dass ab Herbst 4 Personen in der Vereinsleitung fehlen. Es könne nicht sein, dass die verbleibenden Leute die ganze Arbeit machen und dass der LUR unter anderem ein wichtiges Bindeglied zu den Kantonalen Instanzen (BKD, ER, RR)

sei und es uns im Kt. Uri als LP nicht zuletzt so gut gehe, weil gerade die Pflege dieser Kontakte von grosser Bedeutung sei. Weiter Themen waren die Vernehmlassung zur Teilrevision der Verordnung über die Pensionskasse und die konsultative Befragung zur Teilrevision Reglement über die Pensionskasse und der nächste Stufenanlass vom 14. November 2018 in Seedorf. Im ersten Teil habe die VL LUR einen Zauberer engagiert, der allen Anwesenden 3 – 4 Zaubertricks beibringen wolle.

Aus den Stufen wurde berichtet, dass man mit der neuen Kreislösung beim Kindergarten zufrieden sei. Beim Rückblick zum LUR-Anlass 2018 war man trotz erneut relativ geringer Beteiligung mit dem Erreichten zufrieden. Der LUR wird beim Kanton einen entsprechenden Antrag stellen. Federführend müsste beim Thema „Gesunde Lehrpersonen – gute Schulen“ nach Meinung des LUR die BKD sein. Beatrice Gwerder wünschte sich als Thema bei der Stufe Kiga, Erfahrungsaustausch und Rückmeldungen zur Handhabung der neuen Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente für den Kindergarten.

Bei Referenten bei Stufen und Fachschaften machten Beatrice Gwerder und Karin Arnold darauf aufmerksam, dass die Präsidien vorgängig bei der BKD einen Antrag über die Kostentragung durch den Kanton stellen sollen. Die einzelnen Stufen besässen jeweils noch Geld, worüber sie ebenfalls verfügen könnten. Diese Information solle auch in die Checkliste für die Stufen und Fachschaften aufgenommen werden.

Die Anwesenden sind der Meinung, dass die Vereinsleitung LUR für das Präsidium der Unterstufe eine Kreislösung festlegen und bestimmen soll. Danach soll das Präsidium wie in den anderen Stufen turnusgemäss weitergehen.

Treffen LUR-VSL

Am 05. Oktober 2017 trafen sich die Delegationen des VSL und des LUR zu ihrer jährlichen Aussprache im DZ. Guido Baumann berichtete, dass die Kommission zu den Anstellungsbedingungen VSL immer noch aktiv ist. Das Anliegen des VSL sei nach wie vor aktuell. Probleme seien in einzelnen Gemeinden zeitaufwendig und schwierig. Es hätte auch Gespräche mit der BKD gegeben. Das Problem bestehe darin, dass es keine rechtliche Grundlage gäbe den Gemeinden "dreinzureden". Die Meinung des VSL sei aber, dass auch die Schulleitungen Themen für die Schulaufsicht sind. Bei den Anstellungsbedingungen brauche es geregelte Pensen, vor allem im Minimum. Man habe mit Erstaunen festgestellt, dass man nur die SVP zur Vernehmlassung zu den Anstellungsbedingungen eingeladen habe. Aus der Sicht des LUR genügt das bestehende Reglement bei der operativen und strategischen Trennung den Anforderungen der Schulleitung nicht.

Bei den tiefen Übertrittszahlen am Kollegi sieht man die Möglichkeit an den Volksschulen vor Ort Werbung zu machen. Man müsse auch zur Kenntnis nehmen, dass es nicht wenige Schüler gibt, welche nicht in die Mittelschule wollen und die Maturität auch sonst über die Berufsmaturität schaffen. Schliesslich geht es auch um den freien Willen der Schülerinnen und Schüler. Ein Thema, das man nicht offensiv diskutieren wolle, ist das Kurzzeitgymnasium. Beim Teilzeitkindergarten stelle sich die Frage, inwiefern er Teil der Volksschule sei oder nicht und welche Massnahmen verfügbar sind, ob er im Bereich von therapeutischen Massnahmen dem obligatorischen Kindergarten gleichgestellt sei oder nicht.

Aus der Sicht des VSL müsste das Schulgesetz dringend revidiert werden. Vieles ist über Verordnungen geregelt. An der Schulpräsidienkonferenz wurden viele Widersprüche sichtbar und auch Beat Jörg habe bestätigt, dass eine Schulgesetzrevision dringend wäre.

Aus dem LUR wurde über die Beitragserhöhung von 10 % berichtet. Weitere Themen waren u.a. die Unterstützung des VSL bei der Mitgliederwerbung für den LUR, die Anrechnung der Dienstjahre beim Wechsel von der Volksschule ans papilio oder umgekehrt, der LUR-Anlass im März zum Thema Gesundheit und die Lohnentwicklung bei den Urner Lehrpersonen im schweizerischen Vergleich.

Sitzung ER – LUR 07.02.2018

Themen des LUR waren u.a. die Auswertungen des LCH zur Lohnentwicklung in den einzelnen Kantonen, Master für alle Lehrpersonen, der Mutterschaftsurlaub und die Überarbeitung des Schulleiterreglements. Bei der Lohnentwicklung kam man zum Schluss, dass die unterschiedlichen Rangierungen nicht auf die Entwicklung in Uri zurückzuführen sind und dass eine allfällige Lohnanpassung aus politischen Überlegungen nur kostenneutral ausfallen könne. Beim Master für alle Lehrpersonen ist

man in der LUR Vereinsleitung gegenüber den Bestrebungen des LCH sehr skeptisch. Bildungsdirektor Beat Jörg meinte dazu, dass diese Forderung im Moment politisch nicht umsetzbar sei. Der Erziehungsrat sah diesbezüglich keinen Handlungsbedarf. Sepp Wipfli informierte, dass gemäss einer Umfrage des LCH der Kanton Uri beim Mutterschaftsurlaub nur das gesetzliche Minimum leiste. Der LUR möchte diese Thema wieder aufgreifen und eine Ausweitung des Mutterschaftsurlaubs anstreben. Ein politischer Vorstoss müsste sich auf alle Angestellten von Kanton und Gemeinden erstrecken. Beim Thema klare Trennung der Kompetenzen von Schulleitung und Schulrat wurde auf die erneute Aufnahme der Überarbeitung des Schulleiterreglements verwiesen.

Für die weitere Zusammenarbeit mit dem LUR erwartete der Erziehungsrat, dass Anträge des LUR an den Erziehungsrat mit Bezug auf die darin aufgeführten Fakten in jedem Fall hieb- und stichfest sein sollten und dass der LUR bei Gesuchen an den Erziehungsrat nicht Einzelinteressen vertreten solle, sondern Anliegen, die sich auf möglichst viele Gemeinden und möglichst viele Lehrpersonen erstrecken sollen.

Der Erziehungsrat informierte über das Weiterbildungskonzept Medien und Informatik, die Überarbeitung des Urner Schulgesetzes, die Altersentlastung bei Lehrpersonen, die Überprüfung Dienstaltersjahre Volksschule / stiftung papilio und die Kostenbeteiligung der Eltern für Sprachkurse und schulische Pflichtveranstaltungen. Beim letzten Thema steht zur Diskussion, welche Folgerungen aus dem Bundesgerichtsurteil für die bei uns geltenden Regelungen und gelebte Praxis zu ziehen sind. Dazu sei eine Projektgruppe vorgesehen.

Treffen der Delegation des Regierungsrats und den Delegationen der Personalverbände

27. November 2017 / 16. April 2018

Zu Beginn der Sitzung machte Kurt Rohrer, der Geschäftsführer der Pensionskasse Uri einen Überblick über die aktuellen Arbeiten und Projekte bei der PK Uri. Sepp Wipfli orientierte über die LCH Umfrage zum Mutterschaftsurlaub und die LCH Lohnvergleichsstudie. Der LUM brachte die Altersentlastung bei Voll- und Teilzeitlehrpersonen ein und wies darauf hin, dass bei der momentanen Regelung ein Wechsel von älteren Lehrpersonen in ein Teilpensum als zu teuer empfunden wird. Die BKD ist bereit eine Überprüfung vorzunehmen, die Lösung müsste sich jedoch kostenneutral gestalten. Franz Gisler erklärte zum Teuerungsausgleich, dass man immer noch über dem Landesindex liegt und 2018 voraussichtlich keine Lohnanpassungen gemacht würden. Der Finanzdirektor berichtete über den Stand der Aufgabenüberprüfung beim Kanton. Ein weiteres Thema waren die Personaldossiers bezüglich einheitlicher Standards, Einsichtrecht und allfälligen Schattendossiers.

Am zweiten Treffen informierte der LUR über die Vakanzen in der Vereinsleitung, den Antrag der DV zur Entschädigung des Mehrklassenunterrichts und über die Ergebnisse des LUR-Anlasses. Die beiden Regierungsräte fanden es sehr wichtig, dass die Vakanzen schnell behoben werden können und wünschten dazu viel Glück. Franz Gisler informierte über den Stand im Umgang mit den Personaldossiers. Es werde diesbezüglich auf den 1. Juni 2018 eine Weisung in Kraft treten. Am Schluss verabschiedeten sich Philipp Derendinger und Sepp Wipfli aus dem Gremium und bedankten sich für die angenehme und interessante Zusammenarbeit. Die beiden Regierungsräte bedankten sich ebenfalls und wünschten den beiden alles Gute.

Zusammenkunft ILCH / BKZ am 27. November 2017 in Altdorf

Am 27. November 2017 fand bereits zum vierten Mal ein Informationsaustausch zwischen der ILCH und der BKZ statt. In einer ersten Runde berichteten die Kantonalpräsidenten und -präsidentinnen von den aktuellen Themen in ihren Kantonen. Dabei stellte sich einmal mehr heraus, dass in den umliegenden Kantonen eine grosse Unzufriedenheit herrscht. Man sieht wenig Gesprächsbereitschaft durch Regierung und Amt, ist sehr unzufrieden mit der Finanz- und Steuerpolitik, man fragt sich, ob der Kanton in der Bildung wirklich keine Entwicklung im VS-Bereich mehr will, die Klassengrösse wird um einen Schüler erhöht, Kürzung der Altersentlastung, der Stufenanstieg wird als Sparübung ausgesetzt und noch vieles mehr. Die ILCH wollte wissen, ob ein Wettbewerb mit den an den Bildungsraum Zentralschweiz grenzenden Gebieten möglich ist. Sepp Wipfli erläuterte das Anliegen des ILCH, dass die Anstellungsbedingungen in der Zentralschweiz vereinheitlicht werden müssten. Es würden heute grosse Unterschiede bestehen. Können wir geeint in der Zentralschweiz auftreten? Die BKZ vertrat dabei die Meinung, dass man in gemeinsamen Anliegen voneinander profitieren kann,

man sei diesbezüglich in einem intensiven Kontakt miteinander. Aber in der Ausführung sei dies immer Sache der Kantone, man könne einander nichts vorschreiben. Gemäss Beat Jörg konzentriert sich die BKZ auf Themen, in welchen eine gemeinsame politische Bewegung entsteht. Sie strebt keine grundsätzliche Harmonisierung an, eine solche wäre nicht realistisch. Somit war das Bestreben der ILCH eine Harmonisierung bei den Löhnen und Anstellungsbedingungen in der Zentralschweiz über die BKZ zu erreichen in weite Ferne gerückt. Die ILCH stellte noch die Frage nach einer Teilnahme an einer Sitzung der BKZ? Wäre es zum Beispiel denkbar, die Idee eines GAV in diesem Rahmen anzudiskutieren? Für Peter Gähwiler ist ein Austausch einer Delegation des ILCH mit der BKZ möglich. Ihm scheint es aber wichtig, dass der ILCH dazu ein Thema aufbereitet und einen konkreten Antrag zur Diskussion stellt. Beat Jörg versicherte, dass die BKZ bereit für einen solchen Austausch sei, wenn ein konkreter Antrag gestellt wird.

LCH Präsidenten Konferenz 17./18. November 2017 in der Kartause Ittingen

Digitalisierung der Schulen

Am Freitag gab's 3 Referate zum Thema Digitalisierung der Schulen: Wie verändert die Digitalisierung den Lehr-/Lernprozess an den Schulen mittel- und langfristig? Welche Chancen und Herausforderungen gibt es mit der Digitalisierung? Welchen Beitrag leistet educa bei der Steuerung/Kontrolle der Daten des digitalen Bildungsraums Schweiz?

Szenarien mit Robotern mit Bildschirmen, auf denen Lehrpersonen zugeschaltet sind, wurden gezeigt. Die Aufsicht im Schulzimmer wird durch Hilfspersonal erledigt. Die SuS absolvieren individuelle computergestützte Lernprogramme inkl. Tests, die Daten werden mit künstlicher Intelligenz verarbeitet und diese wird dadurch immer besser. Grosskonzerne entwickeln „Lehrmittel“, das Schuljahr ist nicht mehr fixiert, gelernt und gelehrt kann überall werden, Betreuung kann an Eltern oder Fremdpersonen übertragen werden, und noch vieles mehr wird scheinbar auf die Schule zukommen. Hinter dem Ganzen steht wie immer die Triebkraft Geld.

Ein grosses Problem stellt sich dabei bei der Finanzierung der Infrastruktur und der Ausbildung der Lehrkräfte. Schaffen das alle noch? In einem Punkt war man sich einig, die Digitalisierung muss pädagogisch sinnvoll genutzt werden, indem Lehrpersonen bestimmen und nicht ein fremdgesteuertes System. Der Lehrberuf wird sich bestimmt drastisch verändern.

Mit dem Projekt FIDES will man erreichen, dass eine Föderation von Identitätsdiensten entsteht, die einen einzigen und gesicherten Zugang zu Online-Diensten ergibt. Eine Bildungs-ID reicht für die gesamte Schulkarriere mit Übertragbarkeit auf Tertiärstufe. Aushandlung von Vereinbarungen mit Dienstleistern auf nationaler Ebene.

In mehreren Gruppenarbeiten wurde eine erste Lesung des Positionspapiers zur Digitalisierung der Schule gemacht. Im ersten Entwurf sind 8 Positionen zur Diskussion. 1) Öffentliche Schulen müssen technologisch mithalten können. 2) In die Digitalisierung muss zusätzlich investiert werden. 3) Lehrpersonen brauchen ausreichende Weiterbildung. 4) Die Kosten dürfen nicht auf Eltern ausgelagert werden und zu Benachteiligungen führen. 5) Digitales Lehr- und Lernmaterial steht zur Verfügung. 6) Die Datensicherheit muss gewährleistet sein. 7) Politische Führung und Diskussion. 8) Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.

Das Abendprogramm umfasste ein Nachtessen in der Kartause mit 2 musikalischen Blöcken der Swing Kids aus dem Thurgau, einer Jugendbigband, und die Verabschiedung der abgetretenen Kantonalpräsidenten durch Beat Zemp.

Am Samstag fand die ordentliche Geschäftssitzung statt. Bei der Totalrevision der Anerkennungsreglemente Lehrerbildung ist der aktuelle Stand so, dass ab 31.01.18 die Vernehmlassung bei den Kantonen, den Hochschulen und den Verbänden anläuft. Es geht dabei um eine Vereinheitlichung der Abschlüsse und der Studiengänge. Heute gibt's 12 verschiedene Primarlehrdiplome.

Die neue Adressverwaltung beim LCH bleibt zukünftig für die anderen Mitgliedsorganisationen noch offen.

Eine Findungskommission des LCH schlägt an der DV 2018 einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für Beat Zemp zur Wahl vor. Diese gewählte Person hat dann ein Jahr Zeit sich in die neue Funktion einzuarbeiten.

In der Empfehlung der EDK zum Fremdsprachenunterricht sind alle Forderungen des LCH aufgenommen worden, ein Erfolg.

Im Rückblick zum Bildungstag Bern wurde dieser als ganz grosser Erfolg gewertet. Das Thema ist in den Kantonen nun lanciert.

Das Positionspapier Berufsprofil gab zu diskutieren. Für einen Masterabschluss für alle Lehrpersonen sei das Tempo zu schnell, das müsse in den Verbänden diskutiert werden. Eine Lohnforderung fehle, es bestehe die Gefahr einer Anpassung nach unten, umgekehrt werde es zu teuer. Die Masterausbildung dürfe nicht nur wissenschaftliche Teile beinhalten. Für die nach altem Reglement ausgebildeten Lehrpersonen stehe die Idee im Raum mit einer Master Weiterbildung, die in 5 bis 8 Jahren praxisbegleitend gemacht werden könne, mit entsprechendem Verlust der Lehrbefähigung bei nicht bestehen der Ausbildung.

Zur Sicherung der Finanzen des LCH präsentierte Franziska Peterhans eine radikale Streichung bei Solidaritätsfond, Kommunikation, bei der Standespolitik, beim Salär und Pensum des Präsident, beim Sekretariat und brachte ein Beispiel von Schindler Manager, der in einer Firma 2 Antriebe sieht. Billiger werden bringt langfristig den Ruin; besser werden bringt langfristig Erfolg. Der Konferenz ist klar, Abbau bringt nichts. Einzig die Zürcher hielten an ihrem Antrag auf eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags zu verzichten fest. Beat Zemp hielt noch fest, dass der LCH mit Abstand der günstigste Dachverband der Schweiz sei. Der SER bezahlt 120.- pro Mitglied im Vollpensum. Es wurden 3 Szenarien präsentiert. 1) Erhöhung auf 80.-/40.- und 10.- für Pensionierte. Die Konsultativabstimmung ergibt, dass eine grosse Mehrheit die Pensionierten nicht belangen will. Diese Lösung würde zu einem ganz kleinen Plus führen. 2) 10 % erhöhen ergibt immer noch einen kleinen Verlust. 3) Erhöhung um 15 % ergibt ein klares Plus. Bei Vorschlag 2 und 3 sind die Pensionierten nicht drin. Auftrag an die Kantonnalsektionen bis zur DV 18 eine klare Meinung zu bilden. Für den LUR bedeutete dies zu berechnen, was 15 % Erhöhung bedeutet und evtl. die Mitgliederwerbung verstärken.

Für die Auswertung der Lohnforderung LCH von 2013 blieb praktisch keine Zeit mehr übrig.

Präsidentenkonferenz in Zürich, 21.04.2018

Beat Zemp sprach bei seiner Eröffnung von einer Weichenstellung mit 3 Dimensionen. Personell müssen er selber und zum Teil Mitglieder in den ständigen Kommissionen ersetzt werden. Finanziell müsse die Rechnung, das Budget und die Erhöhung der Mitgliederbeiträge und als dritte Dimension das Reporting der Agenda 14-18 und die neuen Entwicklungsschwerpunkte 18-22 diskutiert und genehmigt werden.

Unter Mitteilungen gab man mit Fribourg den DV-Ort 2019 bekannt. Das ILCH-Anliegen mit den Brückentagen wurde in die Sitzungsplanung aufgenommen. Ausführlich erklärte der Präsident, warum man mit der Schulrecht GmbH und Peter Hofmann die Zusammenarbeit aufgelöst hat. Der Firma wird vorgeworfen, dass sie nicht als Mediator, sondern als Vertreter der Schulbehörden auftritt, die LCH Standesregeln würden gegen die Lehrpersonen ausgelegt. Der Vertrauensanwalt des Beobachters spreche von Nötigung. Die Thurgauer Präsidentin vermeldete noch, dass es bei ihnen bereits vor 10 Jahren zu ähnlichen Vorfällen gekommen sei.

Franziska Peterhans präsentierte die Idee eines digitalen Mitgliederausweises, der auf dem PC und dem Handy abrufbar und ausdrückbar ist. Es würden nur die Initialkosten von Fr. 1'440.-- pro Organisation entstehen.

Der LCH tritt an der Swissdidac wieder auf. Am Stand wird's eine Vernissage von „Rituale in der Schule“ und Tischgespräche zum Lehrplan 21 geben. Eine Medienkonferenz wird sich der Lohnsituation im Zyklus 1 widmen. Die Charta Sponsoring bzw. externes Bildungssponsoring sind ebenfalls thematisiert. Am Mittwoch, dem 7. November gibt's um 15.00 Uhr einen Apéro.

Für die Volksschule wird eine terminologische Anpassung gefordert. Die Primarstufe beginnt ab dem vollendeten 4. Altersjahr, die 11 Schuljahre sind in 3 Zyklen eingeteilt und der Kindergarten ist Teil der Primarschule. Für die altrechtlich ausgebildeten Lehrpersonen muss eine einheitliche Lösung gefunden werden. Zu reden gaben die zu teuren SBB Billette für Klassenfahrten. Die SBB weigern sich Sonderkonditionen zu geben. Exkursionen können nach dem Bundesgerichtsentscheid zur finanziellen Beteiligung der Eltern so noch schwieriger durchgeführt werden. Der LCH wird die SBB diesbezüglich noch schriftlich kontaktieren.

In Freiburg ist der Ferienaufschub bei Mutterschaft vor dem Kantonsgericht gescheitert. Es wird damit begründet, dass die Lehrpersonen wegen den Ferien 1,5 Jahre weniger arbeiten, dass 1'900 Stunden Jahresarbeitszeit gefordert sei, dass aber erfahrene Lehrpersonen mit weniger Arbeitszeit

durchkommen und wer mehr arbeite sei ineffizient oder mache das freiwillig. Die Freiburger ziehen das Urteil vor Bundesgericht und der LCH leistet dabei Unterstützung. Es bleibt die Frage, was ist Arbeits-, Kompensations- und Freizeit.

Als Entwicklungsschwerpunkte LCH 18-22 wurden vorgestellt: Professionalität weiterentwickeln, Schutz und Stärkung der öffentlichen Schulen und des Lehrberufs, Digitalisierung in der Schule, Chancengleichheit, landesweiter Verbund.

Rechnung 16/17 und das Budget 18/19 wurden einstimmig genehmigt. Als neue Mitgliederbeiträge werden für die DV Fr. 82.-- bei Vollzeit und Fr. 41.-- bei Teilzeit vorgeschlagen. Wenn man die Teuerung seit 2002 einrechnet, sind das eigentlich nur 4 statt 8 Franken. Die Freimitglieder bleiben weiterhin beitragsfrei.

Der Nachmittag stand im Zeichen der Neuwahl des Präsidiums. Die ersten Bewerbungen kamen in Englisch aus Indien und China. Danach war's eher „zähflüssig“. Aus 9 Bewerbungen wählte die Findungskommission ihre 4 Topfavoriten. Einer zog dann aber seine Kandidatur zurück. Die Findungskommission schlägt nun 2 Herren und eine Dame zur Wahl vor. Eine zweite Dame schlug der Berufsverband Heil- und Sonderpädagogik Schweiz am 29. März 2018 vor. Diese 4 Kandidaten und Kandidatinnen erhielten die Gelegenheit, sich den Anwesenden kurz vorzustellen und deren Fragen zu beantworten. Die Geschäftsleitung LCH wird am 16. Mai 2018 einen Wahlvorschlag machen. Die Kantonalpräsidien haben jetzt die Aufgabe ihren Favoriten oder ihre Favoritin zu küren und die Delegierten entsprechend zu informieren und mit der Wahl zu beauftragen. Das ganze Wahlprozedere gilt als vertraulich.

Gratulationen

PH Luzern

Arnold Melinda, Altdorf (Primar)
Arnold Rahel, Schattdorf (Primar)
Beeler Kerstin, Schattdorf (Sek I)
Kempf Michelle, Altdorf (Sek I)
Studer Andrea, Altdorf (SHP)
Arnold Stefanie, Attinghausen (Primar)
Imhof Vanessa, Altdorf (Primar)
Scheiber Fabiola, Altdorf (Primar)
Baumann Nina, Altdorf (Sek I)
Huber Christina, Andermatt (Sek I)
Odermatt Iris, Altdorf (Sek I)
Püntener Marc, Attinghausen (Sek I)
Gisler Raphaela, Spiringen (SHP)
Ziegler-Blatter Sonja, Altdorf (SHP)
Schmid Katja, Schattdorf (DAS Schulleiterin)

PH Zug

Keine Urner Absolventen

PHSZ Goldau

Kaufmann Daniela, Altdorf (CAS Schulleitung)
Trutmann Michael, Schattdorf (CAS Schulleitung)
Arnold Jana, Schattdorf (Kiga/US)
Arnold Ramona, Seedorf (Kiga/US)
Baumann Laura, Altdorf (Kiga/US)
Kappeler Sabrina, Flüelen (Kiga/US)
Müller Jennyfer, Schattdorf (Kiga/US)
Planzer Tamara, Schattdorf (Kiga/US)
Püntener Tanja, Andermatt (Kiga/US)
Schuler Naemi, Seedorf (Kiga/US)
Walker Corina, Andermatt (Kiga/US)
Wyrsh Nadja, Attinghausen (Kiga/US)
Arnold Robert, Altdorf (Primar)
Baumann Bianca, Wassen (Primar)
Behrschmidt Bianca, Andermatt (Primar)
Bissig Mathias, Bürglen (Primar)
Corrado Fabio, Altdorf (Primar)
Eich Christoph, Altdorf (Primar)
Gisler Linda, Bürglen (Primar)
Herger Melandie, Flüelen (Primar)
Jauch Valentina, Schattdorf (Primar)
Müller Katrin, Unterschächen (Primar)
Müller Lea, Altdorf (Primar)
Musch Sarina, Altdorf (Primar)
Planzer Michael, Altdorf (Primar)
Styger Christine, Bürglen (Primar)
Tresch Kerstin, Schattdorf (Primar)
Von Rotz Fabrice, Altdorf (Primar)
Von Rotz Olivia, Altdorf (Primar)
Wunderlin Lorena, Schattdorf (Primar)
Zraggen Celine, Altdorf (Primar)

Der LUR gratuliert allen Diplomanden ganz herzlich und wünscht ihnen Erfolg und Freude am Unterrichten.

Pensionierungen

Per Ende Schuljahr 2017/18 verlassen folgende Lehrpersonen die Urner Schule:

- Arnold Hanspeter, Bürglen
- Bäscher Remo, Bürglen
- Bürli Susanne, Bürglen
- Euler Henry, Sisikon
- Egli Nicole, Schattdorf
- Gamma Jeannette, Göschenen
- Gehrig Franz, Andermatt
- Gisler-Bissig Martha, Schattdorf
- Gisler Gody, Altdorf
- Gisler-Maurer Barbara, Schattdorf
- Gisler Vreny, Andermatt
- Huber Peter, Altdorf
- Klaas Uwe, Seedorf
- Kühne Erika, Altdorf
- Mathis Vreni, Altdorf
- Michel Caspar, Schattdorf
- Michel Dorothea, Schattdorf
- Nyffeler Ruth, Erstfeld
- Nyffeler Jürg, Erstfeld
- Scheiber Frieda, Schattdorf
- Schuler Kari, Erstfeld
- Vetter Peter, Schattdorf
- Zraggen Elisabeth, Seedorf

Der LUR dankt den Kolleginnen und den Kollegen ganz herzlich für die grosse Arbeit in der Urner Schule und für die langjährige Treue im LUR. Für euch beginnt nun eine neue Ära und dafür wünschen wir euch alles Gute, gute Gesundheit und viel Gfreuts.

LUR-LCH MehrWert- Ihr Profit

Bank Coop: Hypotheken, Wertschriftendepot, Master Card / Visa, Maestro

Bildung Schweiz: 15 Ausgaben im Wert von Fr. 103.50

Hertz Autovermietung: bis 20 % Standardtarif

Krankenkassenverbilligung: Visana, Concordia, CSS, Helsana, Progres bis zu 10 %

LCH-Publikationen: Bis zu 50 % Ermässigung

Rechtchutzversicherung

Reisedienst LCH: Keine Auftragspauschalen und keine Gebühren

VVK Finanzplanung

Zürich Connect: Auto-, Hausrat-, Haftpflicht- und Gebäudeversicherung



BERICHTE

Verein Didaktisches Zentrum Uri

Das Jahr der Aufgleisung und Umsetzung

Das Didaktische Zentrum und der Lehrmittelverlag Uri gewährleisten eine Grundversorgung im Auftrag des Kantons. Dabei spielen unter anderem Modernität, Zweckmässigkeit und Kundenfreundlichkeit eine massgebende Rolle.

Das letzte Vereinsjahr stand ganz im Zeichen der Aufgleisung und Umsetzung verschiedener Projekte. Bereits im vergangenen Jahr hat sich das DZ mit einer zukünftigen Verbundlösung mit den Urner Bibliotheken auseinandergesetzt. Gemeinsam mit der Kantonsbibliothek und der Bibliothek der Kantonalen Mittelschule fiel die Entscheidung beim Auswahlverfahren auf die Schweizer Firma winMedia.net. Die Verbundlösung BIBUri wurde soweit vorbereitet, dass diese im 2018 umgesetzt werden konnte. Das neue auf einer Cloud basierte Ausleihsystem ermöglicht eine einfachere Ausleihe von Medien und vorhandene Ressourcen können optimaler genutzt werden.

Um ein Jahr verschoben worden ist die Einführung des SMVnet, das Onlinetool vom Lehrmittelverlag Luzern. Die Einführung des SMV erfordert eine Strukturänderung mit den Lehrmittelverantwortlichen der einzelnen Gemeinden. Ziel wäre, dass Lehrmittelbestellungen ab 2020 nur noch über das SMVnet laufen würden. Für dieses und voraussichtlich nächstes Schuljahr wurde eine Übergangslösung mit einer elektronisch auszufüllenden Excelliste geschaffen. Diese Lösung ist sehr einfach zu handhaben und erleichtert eine Menge Arbeit.

Dank intensiver Arbeit bietet das DZ den Urner Lehrpersonen immer wieder neue Unterrichtsmaterialien. So wurde im Verlauf des Jahres das Angebot an Bildmappen, hauptsächlich mit NMG Themen, erweitert. Neu gibt es zu diesen Themen auch passende Sachbücher.

Die neue Urner Schulkarte, welche an einer Vernissage im Jahr 2017 vorgestellt wurde, ist im ersten Jahr bereits über 800 mal verkauft worden.

Um diverse Projekte und Vorhaben realisieren zu können, ist das didaktische Zentrum Uri auf die Unterstützung und Kooperation des Urner Bildungswesens angewiesen. In diesem Sinne allen ein herzliches Dankeschön und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstandes, Sibylle Kunz

LWB-Kommission

LWB-Kommissions-Bericht zum Schuljahr 2017/18:

In diesem Schuljahr beschäftigte sich die LWB-Kommission unter der Leitung von David Zurfluh einmal mehr mit der Lesung des provisorischen Kursprogramms bzw. dem Festlegen des definitiven LWB-Programms (Aufnahme eines Kurses in die LWB des Kantons Uri), ebenso der Streichung oder Zusammenlegen von Kursen. So konnte auch fürs kommende Schuljahr 2018/19 ein attraktives Kursangebot angeboten werden. Mit 60 angebotenen Kursen ist eine beachtliche Anzahl von Kursen zu verzeichnen, was auf die Aufstockung von Kursen im Bereich Medien & Informatik (Weiterbildungskonzept) und Musik (Projekt <Stärkung des Musikunterrichts>) zurückzuführen ist (Grundsätzlich braucht es übrigens 10 Erstanmeldungen, damit ein Kurs stattfinden kann). Es stechen weitere Kurse wie Schnitzen einer Kopf-Gesicht-Maske, Einzelunterricht in Stimmbildung und Liedbegleitung (Musikinstrument), ein J & S-Skileiterkurs für Lehrpersonen (Kurzkurs) oder der Beschäftigung mit aktuellen Themen (Sicherheit und Gefahren im Zusammenhang mit dem Handy) hervor. Beeindruckend ist die hohe Anzahl von Erstanmeldungen (dieses Jahr waren es 1'200). Ausserdem konnte in den Urner Lehrerweiterbildungskursen eine hohe Berücksichtigungsquote von über 95 % erzielt werden. Wie schon letztes Jahr kann durch die flächendeckende Onlinebefragung eine differenziertere Auswertung als früher eingeholt werden (die Rücklaufquote beträgt beachtliche 70 %). So wird auch die Qualität der angebotenen Kurse mehrheitlich als hoch eingestuft und die Kursteilnehmer sind jeweils

mit den Angebotenen zufrieden. Ausserdem kommen durch die anonymen Rückmeldungen ungeschminkte und aufschlussreiche Feedbacks zum Vorschein. Bei schlechten Rückmeldungen nimmt der LWB-Verantwortliche David Zurfluh jeweils Kontakt mit der betreffenden Kursleitung auf. Fürs kommende Schuljahr soll jede LP - aufgrund der Einführung des LP 21- nur 8 obligatorische Halbtage absolvieren (normalerweise 10). Jede Lehrperson muss sich obligatorisch im Bereich Medien und Informatik weiterbilden (gemäss erfolgter Auswertung im persönlichen digitalen Portfolio). Gegenstand einer Diskussion innerhalb der Kommission war auch die Ausbildung für Lehrpersonen, welche die Weiterbildung als Kaderlehrperson in Medien & Informatik anstreben (so geben die Mentore Stadler und Wüest persönliche Empfehlungen für die Inhalte der Kursteilnehmenden ab und das Amt für Volksschulen kontrolliert diese dann formell). Im nächsten Schuljahr wird Jürg Kraft neu die LWB-Stelle leiten (neuer Mitarbeiter in der pädagogischen Abteilung) und so David Zurfluh in dieser Funktion ablösen. Dem Letztgenannten gebührt im Namen der LWB-Kommission ein grosses Dankeschön für seinen unermüdlichen und engagierten Einsatz im Dienste der Urner LWB. Die Administration wird weiterhin von Rebeka Wirth und Sonja Gisler betreut, die gemäss David Zurfluh einen hervorragenden Beitrag zum Erfolg der LWB in Uri leistet.

Für die LWB-Kommission: Martin Planzer

Urner Verband für Sport an der Schule UVSS

Keinen Bericht erhalten.

Fachschaft DaZ

Jahresbericht der Stufe Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

1. Stufenanlass

Am 22. November 2017 trafen wir uns in einer sehr kleinen Gruppe in Flüelen, wo wir durch Graziella Gisler in das Modell „**Intervision – ein Beispiel kollegialer Praxisberatung**“ eingeführt wurden. Anhand einer konkreten Problemstellung aus dem Schulalltag einer Teilnehmerin wurden Lösungen mit dem Ablauf der Intervision erarbeitet.

In der anschliessenden Diskussion über die Nachfolge der Fachschaftsleitung konnte vorerst noch keine definitive Lösung gefunden werden. Monika Fedier und Karin Arnold haben sich jedoch bereit erklärt, im Notfall einzuspringen. Da auch ein anschliessendes Rundmail an alle DaZ – LP keine neuen Meldungen ergab, blieb es schliesslich bei dieser Lösung.

2. Wechsel in der Fachschaft DaZ

Nach knapp 6 Jahren Fachschaftsvorstand DaZ übergeben Gisela Oechslin und Graziella Gisler ihr Amt Ende April 2018 an Monika Fedier-Herger und Karin Arnold-Burri.

3. Fachschaft NORI

Die Kerngruppe der Fachschaft DaZ NORI, in der auch der Kanton Uri vertreten ist (Karin Arnold), hat am 1. März 2018 zu einem Fachschaftstreffen in Stans eingeladen. Zum Thema „**Sprachkompetenzen nach LP 21 mit Hilfe des Lehrmittels Hoppla und anderen Lehrmitteln aufbauen**“ wurden nach einer Einleitung viele praktische Unterrichts- und Lehrmittelbeispiele gezeigt. Das Interesse war ziemlich gross, entsprechend gab es sogar einige wenige Teilnehmer aus dem Kanton Uri.

Wegen Überlastung und fehlendem „Nachwuchs“ in der Kerngruppe, wurde entschieden, dass ab dem Schuljahr 18/19 nur noch *ein* Fachschaftstreffen pro Schuljahr stattfinden wird.

4. Integration: Pilotprojekt für fremdsprachige Kinder und Jugendliche

Durch den Regierungsrat bekam das BKD den Auftrag, das Angebot einer Sommerschule für Kinder u. Jugendliche aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse zu prüfen.

Eine Projektgruppe kam zum Schluss, dass ein Bedarf vorhanden ist und im Sommer 2018 ein Pilotversuch lanciert werden soll. Das auf Aktivitäten ausgerichtete Projekt bietet neben der Sprachförderung vor allem Erlebnisse im Gruppenverband und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Das Angebot richtet sich an Kinder von der 3. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Das durch lokale Vereine, Organisationen und freiwillige Begleitpersonen gestaltete Programm kann von jedem Kind an drei Tagen über drei Wochen verteilt besucht werden.

5. Integratives Brückenangebot (IBA)

Das Integrative Brückenangebot (IBA), das seit diesem Schuljahr durch den Kanton Uri am BWZ angeboten wird, soll im nächsten Schuljahr neu auf zwei Schuljahre ausgedehnt werden. Das IBA richtet sich an spät eingereiste Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren und fördert und unterstützt ganzheitlich, damit diese nachher leichter in eine Berufsausbildung oder weiterführende Schule einsteigen können.

Karin Arnold-Burri, Fachschaft DaZ, 5. Juni 2018

Fachschaft SHP

Jahresbericht der Fachschaft SHP

Mit einer neuen Vorstandskraft, Nella Russi von Andermatt, sind wir ins Schuljahr 2017/18 gestartet. Am 15. November 2017 haben 14 Urner SHP am Forum für Integrative Sonderschulung (FIS) zum Thema „Integrative Sonderschulung: Wir sprechen Qualität an“, in Hohenrain teilgenommen.

Eine Woche später, am Stufennachmittag vom 22.11.2017, setzten wir SHP uns vor allem mit dem Nachteilsausgleich auseinander. Dabei gab uns Jennifer Lee vom SPD einen interessanten und aufschlussreichen Input. Ebenso war der anschliessende Erfahrungsaustausch sehr wertvoll.

Vorstand SHP, Nella Russi und Anita Trutmann im Juni 2018

Fachschaft Hauswirtschaft/Textiles Gestalten

Jahresbericht 2017 / 2018 der Stufe TTG und WAH

Austausch im TTG:

Wie sind die U-Teams in den Gemeinden organisiert, an was wird gearbeitet und wie wird reflektiert?

- Bürglen-Schächental TTG 3 LP seit Sept. 16, Treffen alle zwei Monate: Für die Oberstufe nach LP21 das Thema Schürze nähen aufbereitet und in diesem Jahr umgesetzt, die Leitung protokolliert auf dem Bildungsportal für den Schulkreis die Arbeiten. In einem Tage- und Skizzenbuch werden von den OST SuS die Arbeiten schriftlich festgehalten.
- Flüelen: Die U-Teams sind nach Zyklen eingeteilt und es wird an den kooperativen Lernformen gearbeitet.
Im TTG gibt es jeweils nach einer Arbeit schriftliche Auswertung der SuS und LP.
- Schattdorf: Im letzten Schuljahr wurde die Gesamtschule in den LP eingeführt, die U-Teams arbeiten ab diesem Herbst an einer Unterrichtseinheit, die mit der SL zuerst besprochen wird.
- Altdorf: TTG arbeitet in einem U-Team an Unterrichtssequenzen.
- Silenen-Oberland: TTG hat im U-Team im letzten Jahr sogenannte „Warteböden“ für den Unterricht umgesetzt.

Marianne Herger, 23.11.2017

Folgendes Programm hat die Stufe WAH am Stufennachmittag durchgeführt:

- Gegenseitige Präsentation der geleisteten UT-Arbeit
- Austausch und Sammlung von wichtigen Adressen im Internet im Zusammenhang mit dem LP 21.
- LP 21 Rückblick zur Ausbildung
(was brauchen wir noch)

LCH-Stufenkommission Primar

Jahresbericht Stufenkommission Primar LCH

Die Stufenkommission Primar trifft sich 2x pro Jahr (Mai/November) zu ihrer ordentlichen Sitzung in Zürich. Vor jeder Zusammenkunft schreibt jede Verbandsvertreterin/jeder Verbandsvertreter ein Statement, was in seiner eigenen Sektion so läuft und stellt es kurz anlässlich der Sitzung den anderen vor. Diese Eindrücke aus den anderen Kantonalverbänden sind sehr interessant und äusserst aufschlussreich.

Nachfolgend folgt die Diskussion und Bearbeitung von Positionspapieren, welche durch die verschiedenen Kommissionen laufen und an den LCH zurück geführt werden.

So wurden folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Masterausbildung für alle Lehrpersonen
- Berufsprofil Lehrpersonen Volksschule
- Antrag Mittelstufe Ost: Harmonisierung der Beurteilung im LP 21
- Begabungs- und Begabtenförderung nützt allen
- Fremdsprachenunterricht Forderungen DV LCH

Wie man sehen kann, eine Fülle von interessanten Themen, welche die Bildungslandschaft Schweiz bewegen.

Im Juni 2018, Hugo Kühne

LCH-Stufenkommission 4 bis 8

LCH Stufenkommission 4 bis 8 2017/2018

Die Stufenkommission 4bis8 trifft sich im März und November zu ihren Sitzungen. Alle Deutschschweizer Kantone sind mit Lehrpersonen aus dem Kindergarten und der Unterstufe vertreten. An den Sitzungen wurden folgende Themen besprochen:

Diskriminierungsklagen ZLV (Zürcher LehrerInnen Verband) LEGR(Verband Lehrpersonen Graubünden) Lohnklage Schaffhausen Rückblick und Folgerungen Gruppenarbeit zu Handen Arbeitsgruppe KINDERGARTEN

- Diskriminierung /Fakten zusammentragen
- Argumente für gleichwertige Ausbildung und gleichwertigen Lohn
- Begriffsverwendung und Berufsbezeichnung
- Kampagne Kindergarten konkret

Umsetzung Lehrplan21 in den Kantonen / Stand der Dinge

Informationen aus der Produktelinie 4BIS8

- Anita Zimmermann stellt das neue Buch «Wenn Bewegung Wissen schafft» vor.
- Mit Bildkarten den Lehrplan 21 erkunden

Bei jeder Sitzung werden immer aktuelle Informationen aus dem LCH und den verschiedenen standespolitischen Kommissionen weitergegeben.

- PP Arbeitsbedingungen zur Gesunderhaltung der Lehrpersonen
- PP Medien und Informatik
- PP Digitalisierung aktiv angehen
- Geschäftsleitung / Umbenennung der Stufenkommissionen
- Arbeitszeiterhebung

Im August 2018, Schuler Marita

Kindergarten

Jahresbericht Stufe Kindergarten

Nach dem offiziellen LUR-Teil nahm eine erfreuliche Anzahl Kindergarten-Lehrpersonen an unserem Stufenanlass im November 2017 teil.

Wir durften Daniela Gabert (Bereichsleitung Kinder, Schulen, Integration der Kantonsbibliothek Uri) herzlich in unserer Runde begrüßen. Sie stellte verschiedene Angebote vor wie Kamishibai, Bücherkiste, Bücherraupe, Schenk mir eine Geschichte, Märchenstunde und Führungen.

Im zweiten Teil hatten wir Thementische (Neuerscheinungen, Weihnacht, Fasnacht, Einschulung) mit Bilderbüchern, welche wir betrachten konnten. Einzelne Bücher wurden noch im Detail vorgestellt. An dieser Stelle ein Dankeschön an unserer Referentin Daniela Gabert.

Was neu in diesem Schuljahr war, ist der Einsatz vom neuen Beurteilungsbogen für die Kinder und den Einbezug am Elterngespräch.

Immer wieder tritt die Diskussion über den Stichtag (Ende Juli) für die Kinder im TZ-Kindergarten auf. Erfahrungsgemäss sind jene jungen Kinder oftmals überfordert und es braucht zusätzliche Unterstützung im Kindergarten.

Vom LUR wurde ein Antrag für eine prozentuale Entschädigung bei Mehrklassenunterricht eingereicht. Mit der Einführung des Zweijahreskindergartens unterrichten mittlerweile alle KG-Lehrpersonen Mehrklassenabteilungen und sollten für diesen Mehraufwand auch entschädigt werden. Der Antrag ist in Verhandlung.

Mai 2018, Fabienne Breu-Arnold

Unterstufe

Kein US-Vorstand vorhanden, daher auch kein Bericht.

Mittelstufe I und II

Jahresbericht Mittelstufe I und II 2017/2018

Der letztjährige Stufenanlass war in 2 Teile unterteilt. Im ersten Teil wurde eine Informationsveranstaltung des Naturlabors Schanz im Reussdelta teilgenommen werden. Den 2. Teil führten wir zusammen mit der US durch. Dabei ging es um den Austausch von Unterrichtsmaterialien. Leider nahmen an diesem 2. Teil nur 4 Lehrpersonen teil. Trotzdem hatten wir einen guten und lehrreichen Austausch untereinander und konnten voneinander profitieren. Hoffen wir, dass in Zukunft wieder mehr Lehrperson das Angebot des Stufenanlasses nutzen werden.

Im August 2018, Michael Planzer

Keinen Bericht erhalten.

LUM



Lehrerinnen- und Lehrerverein der Urner Mittelschule (LUM)

Zwei wichtige Geschäfte prägten das Vereinsjahr 2017 (29. März 2017 bis 20. März 2018): zum einen die Pensensituation und zum anderen die Altersentlastung bei Teilzeitpensern. Eine zentrale Forderung ist dabei, dass die Betroffenen möglichst früh über allfällige Veränderungen des Pensums informiert werden. Dieses gewichtige Anliegen wurde in den relevanten Gremien eingebracht; es wird uns im kommenden Vereinsjahr weiter beschäftigen.

Weitere Themen waren die Präsenz des Kollegiums in der Urner Gesellschaft, der direkte Kontakt zwischen Schulleitung und Lehrpersonen sowie die Mitgestaltung der IWET durch die Lehrerschaft. Zudem wurden die Zuständigkeit für die Promotion sowie die Rolle der Notenkonferenz diskutiert.

Ergänzend zur Generalversammlung organisierte der fünfköpfige LUM-Vorstand für seine Mitglieder den traditionellen LUM-Bummel und lud zweimal zu einem Informations- und Gedankenaustausch ein, der jeweils gut besucht war. Aus den intensiven und fruchtbaren Diskussionen floss einiges in die Gespräche mit dem Mittelschulrat bzw. mit der Schulleitung ein, in denen der LUM-Vorstand seine gewerkschaftlichen Anliegen einbringen konnte.

Altdorf, im Juni 2018, Casparina Aschwanden und Sarah Lambert

Musikschule Uri

Auszug aus dem Jahresbericht

Der Wandel an der Musikschule Uri hat sich fortgesetzt. Diverse Veranstaltungen erhielten ein neues Gesicht oder wurden neu geschaffen. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird neu auch Tanz und Theater an der Musikschule Uri angeboten.

Im Kerngeschäft der Musikschule, dem Musikunterricht, unterrichteten 64 Lehrpersonen 1'081 Schüler und Schülerinnen während rund 18'300 Stunden. Um ihre beachtlichen Leistungen erreichen zu können, braucht es neben der kontinuierlichen Motivation der Musiklehrpersonen auch die Mithilfe der Eltern und den Eigeneinsatz der Schülerinnen und Schüler. Auch das Interesse der Volksschullehrpersonen ist für die musikalische Entfaltung der Schülerinnen und Schüler sehr wichtig. Mit dem grossen Freizeitangebot unserer Zeit ist es für viele Schülerinnen und Schüler schwierig, noch genügend Zeit für die nötige intensive Beschäftigung mit Musik zu finden. Dass etliche Lernende dieses Engagement ernst nehmen, zeigt sich an unseren diversen Veranstaltungen, reichend von Vortragsübungen in den Gemeinden über Schüler- und Solistenkonzerte bis hin zu Grossveranstaltungen im theater(uri). Neben diesen Veranstaltungen haben einige Schülerinnen und Schüler erfolgreich an regionalen Wettbewerben teilgenommen. Ausserdem war die Musikschule Uri an vielen Veranstaltungen in Politik und Wirtschaft präsent.

Speziell darf erwähnt werden, dass das Lager der Musikschule Uri jeweils in der letzten Sommerferienwoche wieder durchgeführt werden kann.

Personelles

Pensionierungen:

Franz Gehrig, musikalische Grundschule
Sepp Imhof, Schwyzerörgeli
Madlen Gisler, Sekretariat (November 2017)

Austritt:

Liliane Andres, musikalische Grundschule

Jubiläen:

In diesem Schuljahr konnten folgende Personen ihre Dienstjubiläen feiern:

30 Jahre: Angela Brücker, Harfe und Grundschule

25 Jahre: Stephan Sewell, Violine

20 Jahre: Franziska Hach-Herger, Klavier; Hans Imholz, Schwyzerörgeli; Nadia Latzel-Perren, Querflöte; Helen Mongelli, Raumpflege

10 Jahre: Michele Maggiore

Ich danke auch an dieser Stelle herzlich für die Treue zur MSU und für den grossen Einsatz.

Altdorf, im Juni 2018, Martin Giese

**SHOP
DEIN
GELD
ZURÜCK**

Für LCH-Mitglieder:

-  tolle Gutscheine
-  satte Rabatte

www.LCH.rewardo.ch

      

UND VIELE, VIELE SHOPS MEHR - JETZT SHOPPEN UND SPAREN!

Eintritte

Wir von der Vereinsleitung möchten alle neuen Aktiv- und Passivmitglieder des LUR begrüßen und willkommen heißen.

Aktiv-Mitglieder

Bet-Zraggen Rebecca, Altdorf; Bissig Helen, Isenthal; Bissig Lucia, Steinen; Brand Staschia, Erstfeld; Feser Susanne, Altdorf; Gehrig Katrin, Isenthal; Gerig Emmy, Göschenen; Gisler-Wenk Luzia, Bürglen; Grepper-Lusser Martina, Intschi; Hüni Marietta, Bürglen; Herger Christine, Altdorf; Henny Sibylle, Altdorf; Müller Laura, Altdorf; Schmid Katja, Schattdorf; Schnüriger Andrea, Altdorf; Sicher-Schorno Patricia, Altdorf; Simmen-Arnold Priska, Flüelen; Simmen-Arnold Rolli, Flüelen; Stutz Salomé, Schattdorf; Walker Evelyn, Erstfeld; Walker Kevin, Schattdorf; Wipfli Caroline, Altdorf; Wyniger Melanie, Altdorf; Zwyszig Marco, Seedorf.

Passiv-Mitglieder

Häfeli-Barth Jürg, Sisikon

Austritte

Arnold Denise, Bürglen; Arnold Margrith, Bürglen; Arnold Michaela, Schattdorf; Baumann Sarah, Altdorf; Bricker-Zurfluh Erich, Bürglen (verstorben); Eckstein Andreas, Erstfeld; Gerig Ursi, Wassen; Inglin-Kennel Roswitha, Erstfeld; Isenschmid Marcel, Erstfeld; Kneubühler Isidor, Altdorf (verstorben); Loretz Petra, Silenen; Messerli Thomas, Seelisberg; Schmidig Anita, Ibach; Schwarzentruher Daniel, Arth; Stadelmann Moser Anneliese, Bürglen; Walker Janie, Altdorf; Welti Silvia, Luthern Bad.

Wechsel vom Aktiv zum Passivmitglied

Arnold Sandra, Unterschächen; Aschwanden-Gisler Felix, Altdorf; Bundi-Mattli Silja, Schattdorf; Colombo Nicole, Altdorf; Imhof Karin, Altdorf; Meierhofer Andrea, Altdorf; Meyer Caroline, Silenen; Sicher Vanessa, Altdorf; Sutter-Ming Michaela, Brunnen; Zurfluh-Ziegler Isabelle, Flüelen.

Wechsel vom Passiv zum Aktivmitglied

Pelouch-Tarelli, Altdorf.

Wechsel vom Aktivmitglied zu Freimitglied

Aschwanden-Gamma Antonia, Altdorf; Biasini Hugo, Bürglen; Bieri Stefan, Altdorf; Bissig-Jauch Trudy, Altdorf; Bossert Hugo, Altdorf; Egli Guido, Schattdorf; Enz-Schuler Paula, Schattdorf; Imhof Konrad, Spiringen; Latzel Wolfgang, Bürglen; Nager Vic, Schattdorf; Perroulaz Beat, Andermatt; Trachsel Walter, Flüelen; Trachsel-Zurfluh Marie-Thres, Flüelen; Trutmann Jacky, Attinghausen; von Rotz Hansruedi, Altdorf; Zurfluh Milly, Schattdorf; Zwyszig Hanes, Altdorf.

Wechsel vom Passivmitglied zu Freimitglied

keine

Der LUR kann per März 2018 566 Mitglieder verzeichnen.

Finanzen – Rechnung 2017/2018

Zusammenfassung der LUR-Erfolgsrechnung

| | <u>2016/2017</u> | <u>2017/2018</u> |
|----------------|------------------|------------------|
| Ertrag | 89'827.95 | 95'690.15 |
| Aufwand | 91'554.69 | 92'200.26 |
| Gewinn/Verlust | -1'726.74 | +3'489.89 |

Das Vermögen per 31. Juli 2018

| | |
|------------------|-----------|
| Eigenkapital | 60'460.54 |
| - Reingewinn | +3'489.89 |
| Total Vermögen * | 63'950.43 |

Die Buchhaltung für das Schuljahr 2017/2018 wurde von den Revisoren Susan Bossart-Philipp und Ueli Köchli geprüft. Die Jahresrechnung wurde von der Delegiertenversammlung vom 24. September 2018 genehmigt.

Budget 17/18 – Rechnung 17/18 – Budget 18/19

| Ertrag | Budget 17/18 | Rechnung 17/18 | Budget 18/19 |
|--------------------------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|
| Mitgliederbeiträge | 84'700.00 | 83'981.25 | 84'000.00 |
| Kollektivmitgliedschaft LUM/MSU | 1'600.00 | 1'600.00 | 1'600.00 |
| Kantonsbeitrag | 4'000.00 | 4'000.00 | 4'000.00 |
| Zinserträge | 400.00 | 438.80 | 400.00 |
| Diverse Einnahmen | 4'500.00 | 5'670.10 | 4'500.00 |
| TOTAL ERTRAG | 95'200.00 | 95'690.15 | 94'500.00 |
| Aufwand | | | |
| Bruttolohn Präsident | 26'600.00 | 26'570.40 | 24'000.00 |
| Bruttolohn Sekretariat | 16'560.00 | 16'511.80 | 16'600.00 |
| Sozialleistungen AG | 9'540.00 | 8'990.20 | 8'000.00 |
| Beitrag LCH/ILCH | 26'000.00 | 24'824.00 | 26'000.00 |
| Aufwand Vereinsleitung | 3'900.00 | 3'760.00 | 3'900.00 |
| Beitrag Didaktisches Zentrum | 4'400.00 | 4'400.00 | 4'400.00 |
| Spesen Delegiertenversammlung | 450.00 | 444.35 | 450.00 |
| Spesen Delegationen (LCH/ILCH) | 850.00 | 915.50 | 850.00 |
| Aufwand Kommissionen | 1'000.00 | 525.00 | 1'000.00 |
| Administration allgemein | 1'000.00 | 983.55 | 1'000.00 |
| Posttaxen, Telefon, Mail | 1'100.00 | 1'031.05 | 1'100.00 |
| Informationstätigkeit | 950.00 | 500.80 | 950.00 |
| Medienfonds | 500.00 | 500.00 | 500.00 |
| Fonds Ausgleichszahl./Überbrückungs. | 600.00 | 600.00 | 600.00 |
| Rechtsschutz | 0.00 | 558.15 | 0.00 |
| Wertberichtigung Fonds | 0.00 | -334.54 | 0.00 |
| Homepage | 1'700.00 | 1'420.00 | 1'700.00 |
| Solidaritätsbeitrag / Standespolitik | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| TOTAL AUFWAND | 95'150.00 | 92'200.26 | 91'050.00 |
| Gewinn/Verlust | +50.00 | +3'489.89 | +3'450.00 |

Guthaben ehemaliger Verbände verwaltet durch den LUR (deponiert auf UKB-Konto):

| | |
|-----------------|--------------|
| HW/TG | Fr. 1'997.40 |
| KIGA | Fr. 5'350.05 |
| Unterstufe | Fr. 2'037.50 |
| Mittelstufe 1+2 | Fr. 394.60 |

Weiter hat der LUR einen Anlagefonds bei der UKB im Wert von Fr. 15'705.32 (Stand 31.07.2018) und gewährt dem DZ ein Darlehen von Fr. 13'000.00.

*Im Total Vermögen ist das Sperrkonto Rechtsschutz im Wert von Fr. 10'000.00, das Sperrkonto Fonds Ausgleichszahlungen/Überbrückungsrente Präsident im Wert von Fr. 1'800.00 und das Sperrkonto Medienfonds im Wert von Fr. 2'500.00 nicht enthalten. Das Geld ist bei der UKB und Raiffeisenbank Altdorf angelegt.

Alltagsgeschäfte

- Gewerkschaftliche Anliegen vertreten
- Verband stärken
- Grundausbildung und Weiterbildung der Lehrpersonen
- Kontakte zu politischen Parteien und Gremien pflegen
- Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen mit Partnerorganisationen
- Kommunikations- und Lobbyingsystem aktualisieren, Leitbild entwickeln/überarbeiten
- Dienstleistungen für Mitglieder aktualisieren und kommunizieren

Berufsauftrag, Besoldung, Anstellungsbedingungen

- Projektgruppe „Überprüfung des Reglements über die Schulleitung“; in der Projektgruppe teilnehmen
- Stellenentwicklung: Pensionierungen, Kinderzahlen, Stellenbesetzungen, ...
- Besoldungssituation der LP verfolgen
- Realloohnerhöhung und Anpassung einzelner Stufen beobachten/überprüfen
- Zusätzliche prozentuale Entlohnung für alle Lehrpersonen mit Mehrjahrgangsklassen

Integratives Schulsystem

- Evaluation und Umsetzung der Förderungsmassnahmen verfolgen
- Klassenassistenzen beobachten
- Integrative Förderung (IF), Integrative Sonderschulung (IS) und deren Evaluation, insbesondere auf der Oberstufe, verfolgen

Schulentwicklung

- Lehrplan 21
- Projektgruppe „Weiterentwicklung des Französischunterrichts im Kanton Uri“, in Projektgruppe teilnehmen

Vernehmlassungen

- Entlastung der Gemeinden bei den Kosten des DaZ-Unterrichts für Kinder aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen (April und Mai 2018)
- Anpassung des Reglements Schulleitung (Sommer/Herbst 2018)

a) kurzfristige Alltagsgeschäfte

- Der Einführung des **LP 21**, der Weiterbildung der Lehrpersonen und Umsetzung widmen wir höchste Priorität.
- Entwicklung des Faches Medien und Informatik beobachten.
- Wir nehmen an **Umfragen und Vernehmlassungen** teil.
- Die Einführung und die Auswertung **der Förderungsmaßnahmen auf der Oberstufe** werden verfolgt.
- Entwicklung der Masterausbildung aller Lehrpersonen hinterfragen und Stellung beziehen.

b) nachhaltig

- Wir streben an, dass alle Kinder früh Zugang zu bestmöglicher Bildung haben. Deshalb müssen die Angebote von Krippen, Kindertagesstätten, Tagesfamilien und betreuten Tagesschulen gefördert und qualitativ aufgewertet werden. Diese Angebote sollen freiwillig und für alle Eltern finanziell tragbar sein.
- Eine Betreuung im Vorschulalter ist eine wirksame Massnahme, Kinder aus bildungsfernen Familien zu fördern und sozial zu stärken.
- Wir befürworten einen effizienten Einsatz der Gelder – weg von der Verwaltung, hin zu den Schulen. Die eingesparten Gelder durch den Rückgang der Kinderzahlen und Mutationsgewinne sollen vollumfänglich ins Bildungssystem investiert werden.
- Um alle aktuellen schulpolitischen Änderungen erfolgreich umzusetzen, fordern wir passende Klassengrössen und genug Stellenprozente, sowie geeignete Räumlichkeiten und Einrichtungen, welche die verschiedenen Lehrformen möglich machen. Der Umrechnungsfaktor 0,23 genügt erfahrungsgemäss den gestellten Anforderungen nicht.
- Das Gelingen der Integrierten Förderung ist von guten Rahmenbedingungen abhängig (Betreuungsintensität, Zusammenarbeit der Lehrpersonen, zeitliche Ressourcen, Aus- und Weiterbildung aller Lehrpersonen, Klassengrössen, Raumbedarf, Einrichtungen, ...)
- Wir stützen uns bei der Umsetzung für „eine integrierte Förderung für alle“ und „die Reform des Sprachunterrichts“ auf die Gelingensbedingungen des LCH.
(<http://www.lch.ch/publikationen/stellungnahmen/>)
- Wir fordern klare Rahmenbedingungen für eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Politik, Verwaltung und Elternhaus.
- Wir erwarten genügend Unterstützung für die Familien, sowohl finanziell als auch in der Elternbildung und -beratung.
- Überprüfen und entwickeln Kommunikation und Lobbyingsystem.

Vereinsleitung

| | | | <u>Gewählt für SJ</u> |
|-------------|--|--|--|
| Präsidium | Wipfli Sepp Grosswyti 2, 6472 Erstfeld Tel.Nr. 041 880 28 72 | ab DV Herbst 2014 bis Herbst 2018 | 16/17 – 17/18 |
| Vorstand | Matter-Senn Natalie Gwerder Fiechter Beatrice Planzer-Dauwalder Theres Fux Patricia Müller Kevin vakant US/MS | seit 2013 seit März 2015 seit Sept. 2015 seit Sept. 2016 seit Sept. 2017 seit Aug. 2017 | 17/18 – 18/19 16/17 – 17/18 17/18 – 18/19 16/17 – 17/18 17/18 – 18/19 17/18 – 18/19 |
| Sekretariat | Arnold-Herger Karin Attinghauserstr. 113, 6460 Altdorf Tel. Nr. 041 871 18 19 | seit Januar 2011 | |
| Revision | Köchli Ueli, Altdorf Bossart-Philipp Susan | seit 2009 seit Sept. 2016 | 16/17 – 17/18 16/17 – 17/18 |

LUR Ressortverteilung:

Neben den Hauptaufgaben wie VL-Sitzungen, Vernehmlassungen, Pädagogik, Erziehungsrat sowie Standespolitische Aufgaben, sind die Ressorts wie folgt aufgeteilt:

| | | | |
|--|---|------------------------------|---|
| Sepp Präsidium OS/LUM ILCH BKD/ LCH | Patricia Vizepräsidium OS Stufen- & Fachschaftskonferenz | Natalie HW/TG | vakant US/MS Personalverband |
| Beatrice KIGA Stufen- & Fachschaftskonferenz | Theres SHP Del. LCH | Kevin PS / MS I+II | Karin Sekretariat Mutationen Finanzen |

Vertretungen beim LCH:

| | |
|--|--|
| Delegiertenversammlung: | Planzer-Dauwalder Theres und Wipfli Sepp |
| Präsidentenkonferenz: | Wipfli Sepp, Erstfeld |
| LCH Stufenkommission 4 bis 8: | Baumann-Arnold Karin, Erstfeld |
| LCH Stufenkommission Primar 3. – 6. Kl.: | Kühne Hugo, Bürglen |
| LCH Stufenkommission Sek I: | Russi Markus, Altdorf, ab Nov. 17 Arnold Christoph |
| LCH Textiles Gestalten: | Natalie Matter-Senn + Sarah Zemp, Brunnen |
| LCH Hauswirtschaft: | vakant |

Vereinsleitung

| | | | <u>Gewählt für SJ</u> |
|-------------|--|---|--|
| Präsidium | Gehrig Franz Sonnenweg 5, 6490 Andermatt Tel.Nr. 041 887 11 64 | ab DV Herbst 2018 für 1 Jahr | 18/19 – 18/19 |
| Vorstand | Gwerder Fiechter Beatrice Planzer-Dauwalder Theres Hirtler Carla Riedi Corsin Weissen Vanessa Aschwanden Isabelle | seit März 2015 seit Sept. 2015 seit Sept. 2018 seit Sept. 2018 seit Sept. 2018 seit Sept. 2018 | 18/19 – 19/20 17/18 – 18/19 18/19 – 19/20 18/19 – 19/20 18/19 – 19/20 18/19 – 19/20 |
| Sekretariat | Arnold-Herger Karin Attinghauserstr. 113, 6460 Altdorf Tel. Nr. 041 871 18 19 | seit Januar 2011 | |
| Revision | Bossart-Philipp Susan Imhof Markus, Flüelen | seit Sept. 2016 seit Sept. 2018 | 18/19 – 19/20 18/19 – 19/20 |

LUR Ressortverteilung:

Neben den Hauptaufgaben wie VL-Sitzungen, Vernehmlassungen, Pädagogik, Erziehungsrat sowie Standespolitische Aufgaben, sind die Ressorts wie folgt aufgeteilt:

| | | | |
|----------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| Franz | Ressortverteilung | Ressortverteilung | Ressortvert. |
| Präsidium | Vizepräsidium | HW/TG | US/MS |
| OS/LUM | OS | | Personalverband |
| ILCH | Stufen- & | | |
| BKD/ LCH | Fachschaftskonferenz | | |
| Beatrice | Theres | Ressortverteilung | Karin |
| KIGA | SHP | PS / MS I+II | Sekretariat |
| Stufen- & | Del. LCH | | Mutationen |
| Fachschaftskonferenz | | | Finanzen |

Vertretungen beim LCH:

| | |
|--|--|
| Delegiertenversammlung: | Planzer-Dauwalder Theres und Wipfli Sepp |
| Präsidentenkonferenz: | Gehrig Franz |
| LCH Stufenkommission 4 bis 8: | Schuler Marita, Merlischachen |
| LCH Stufenkommission Primar 3. – 6. Kl.: | Kühne Hugo, Bürglen |
| LCH Stufenkommission Sek I: | Arnold Christoph, Altdorf |
| LCH Textiles Gestalten: | vakant + Sarah Zemp, Brunnen |
| LCH Hauswirtschaft: | vakant |

LUR Delegierte für das Schuljahr 2017/2018

| | | | | |
|-------------------------|----------------|-----------|---------------|--|
| ALTDORF/St. Karl | Biaggi | Madeleine | 041 870 77 56 | madeleine.biaggi@schule-altdorf.ch |
| ALTDORF/Bernarda | Inderbitzin | Thomas | 078 678 52 72 | thomas.inderbitzin@schule-altdorf.ch |
| ALTDORF/Marian.+Hagen | Weissen | Vanessa | 079 426 55 84 | vanessa.weissen@schule-altdorf.ch |
| ATTINGHAUSEN | Planzer | Michael | 079 602 80 13 | michael.planzer@ps-atinghausen.ch |
| BÜRGLLEN OS | Würgler | Prisca | 041 883 19 61 | prica.wuergler@zalp.ch |
| BÜRGLLEN US | Kühne | Hugo | 041 870 82 47 | hugo_kuehne@hotmail.com |
| ERSTFELD OS | vakant | | | |
| ERSTFELD US | vakant | | | |
| FLÜELEN Gehren | Isenschmid- | | | |
| | Gamma | Patricia | 076 464 40 35 | patriciagamma@gmx.ch |
| FLÜELEN Matte | vakant | | | |
| ISENTHAL | Walker | Kevin | 078 899 27 99 | kevin.mueller.1989@gmail.com |
| KSUO OS | Planzer | Martin | 041 350 27 85 | mplanzer@bluewin.ch |
| KSUO US | Brunner | Thomas | 079 914 53 76 | thomas_brunner@bluewin.ch |
| LUM | Vorstand LUM | | 041 874 77 00 | lum@kmsu.ch |
| SCHATTDORF/Gräwimatt | Furger Loretz | Antonia | 041 883 00 22 | antonia_furger@hotmail.com |
| SCHATTDORF/Spielstatt | Rub-Baumann | Stefanie | 041 870 26 89 | stefanie.baumann@schule-schattdorf.ch |
| SEEDORF/ISENT./BAUEN OS | vakant | | | |
| SEEDORF/BAUEN US | Weber | Rahel | 041 870 05 80 | weber_rahel@bluewin.ch |
| SEELISBERG | Marbet-Ziegler | Nathalie | 079 767 91 48 | nathalie.ziegler@gmail.com |
| SILENEN/AMSTEG/BRIS. OS | Wipfli | Sepp | 041 880 28 72 | wipflisepp@bluewin.ch |
| SILENEN/AMSTEG/BRIS. US | Baumann | Sarah | 041 885 18 74 | sarah.baumann@schulen-silenen.ch |
| SISIKON | Walker-Planzer | Ursula | 041 871 15 69 | ursula-walker@sunrise.ch |
| SONDERSCHULE URI | Arnold | Joe | 041 870 56 94 | joe.arnold@stiftung-papilio.ch |
| SCHULE SCHÄCHENTAL US | Lötscher | Verena | 041 879 10 65 | verena.loetscher@schulenschaechental.ch |
| SCHULE SCHÄCHENTAL OS | Müller | Birgit | 079 874 58 54 | birgit.mueller@schulenschaechental.ch |
| URSERENTAL | Gehrig | Franz | 041 887 11 64 | fjgehrig@bluewin.ch |
| MUSIKSCHULE URI | Gehrig | Franz | 041 887 11 64 | fjgehrig@bluewin.ch |

Delegiertenwechsel auf das Schuljahr 2018/2019

| | | | | |
|-----------------------|-----------------|---------|---------------|--|
| BÜRGLLEN OS | Salzmann | Corinne | 079 747 53 43 | salzmann.corinne@outlook.com |
| ISENTHAL | Müller | Laura | 079 617 32 06 | laura.mueller@schule-isenthal.ch |
| KSUO US | Gisler | Adrian | 079 307 82 09 | adgi@bluewin.ch |
| LUM | Baumann | Irène | 041 871 77 00 | irene.baumann@kmsu.ch |
| SCHULE SCHÄCHENTAL US | Pelouch-Tarelli | Marina | 041 870 26 46 | marina.pelouch@hotmail.com |
| URSERENTAL | Riedi | Corsin | 079 638 49 47 | corsin.riedi@hotmail.com |
| MUSIKSCHULE URI | Scheiber | Roger | 041 874 31 33 | r.scheiber@musikschule-uri.ch |

Stufenvorstände für das Schuljahr 2018/2019

| | | | | |
|------------------|--------------------------------|--|---------------|--|
| KG | Arnold Nicole, Altdorf | | 041 870 15 90 | nicole.arnold@schule-altdorf.ch |
| US | vakant | | | |
| MS I + II | Planzer Michael, Altdorf | | 079 602 80 13 | michaelplanzer@gmail.com |
| OS | Arnold Chrisoph | | 041 871 06 88 | chrisch.arnold@gmail.com |
| SHP | Trutmann Anita, Attinghausen | | 041 870 77 72 | anitatrutmann@bluewin.ch |
| SHP | Russi Zopp Daniela, Andermatt | | 041 887 05 04 | nella.russi@bluewin.ch |
| HW/TG ab Nov. 17 | Bet Rebecca, Altdorf | | | rebecca.bet@kpsseedorf-bauen.ch |
| DaZ ab Jan. 18 | Fedier-Herger Monika, Silenen | | 041 883 03 91 | monika.herger@bluewin.ch |
| DaZ ab Jan. 18 | Arnold-Burri Karin, Schattdorf | | 041 870 44 83 | arnold-burri@bluewin.ch |
| Sport (UVSS) | Herger Jolanda, Altdorf | | 041 872 19 70 | jolanda.herger@schule-altdorf.ch |
| Religion | Trottmann René, Altdorf | | 041 871 45 90 | katechese@kath-uri.ch |
| Logopädie | Stiftung Papilio, Altdorf | | 041 874 13 00 | martin.huber@stiftung-papilio.ch |
| LUM | Irène Baumann, Altdorf | | 041 874 77 00 | irene.baumann@kmsu.ch |

Fachberaterinnen und Fachberater Kanton Uri Schuljahr 2018/2019

Abrufbar unter: www.ur.ch Suchbegriff Fachberatung -> Publikationen -> Liste

Besetzung von Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Den Personen, welche für diese wertvolle Arbeit zugesagt haben und daran arbeiten, danken wir ganz herzlich.

| | | |
|---------------------------|--|--|
| Erziehungsrat | Schuler Karl, Erstfeld bis Juni 2018 Gerig Emmy, Göschenen ab Juni 2018 | gewählt Juni 2016 gewählt Juni 2018 |
| LWB-Kommission | Triulzi Fabienne Planzer Martin | gewählt Juni 2012 gewählt Juni 2015 |
| Pensionskassenkom. | Wipfli Sepp, Erstfeld | gewählt 2016 |
| Vorstand DZ | Kühne Hugo, Bürglen Kunz Arnold Sibylle, Bürglen | gewählt 1989 gewählt 2002 |
| Leiter DZ | Gisler Stefan, Bürglen | gewählt 1989 |
| Delegierte DZ | Planzer Margrit, Altdorf Planzer-Dauwalder Theres vakant | gewählt 2015 gewählt 2017 |

Abgeschlossene Projektgruppen:

Projektgruppe LP21 Umsetzung Fachbereich NMG

Zyklus 1 Keller Brand Verena, Silenen; Zyklus 2 Horat Ruth, Bürglen; Zyklus 3 Munzert Kora, Altdorf

Projektgruppe Integration der musikalischen Grundbildung in den Kindergarten; Neue Projektgruppe Erarbeitung von Vorschlägen zur Stärkung des Musikunterrichts

Gwerder Beatrice, Seedorf; Pelouch-Tarelli Marina, Altdorf; Stadler Patrik, Schattdorf

Projektgruppe Einführungskonzept Medien und Informatik

Cathomen Mario, Andermatt

Laufende Projektgruppen:

Projektgruppe Überprüfung des Reglements über die Schulleitung

Wipfli Sepp, Erstfeld

Projektgruppe Weiterentwicklung des Französischunterrichts im Kanton Uri

Aschwanden Isabelle, Altdorf

Projektgruppe Finanzielle Beteiligung von Eltern an der Volksschule

Odermatt Jris, Buochs

Begleitgruppe Kantonales Aktionsprogramm „Psychische Gesundheit Uri“

Wipfli Sepp, Erstfeld

Projektgruppe Standards Uri 2019 bis 2023

Wyrsch Liv-Ane, Altdorf

LCH Stufenkommission 4-8

Schuler Marita, Merlischachen

LCH Stufenkommission Primar 3. – 6. Kl.

Kühne Hugo, Bürglen

LCH Stufenkommission Sek I

Arnold Chrisoph, Altdorf

Erziehungsrat

| | |
|-------------|---|
| Präsident | Jörg Beat, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, CVP, Gurtellen |
| Mitglieder | Walker Petra, FDP, Altdorf (Vizepräsidentin) Arnold Infanger Ursula, SP, Altdorf Arnold Philipp, FDP, Flüelen Bomatter Ralph, CVP, Altdorf Dal Farra Cordelia, CVP, Altdorf Schuler Karl, Vertretung des LUR bis Juni 2018 Gerig Emmy, Vertretung des LUR ab Juni 2018 Schuler-Ryter Silvia, SVP, Erstfeld Tresch-Senn Markus, CVP, Flüelen |
| Sekretariat | Mattli Christian, BKD Sekretär |

Landrätliche Bildungs- und Kulturkommission

| | |
|-------------|---|
| Präsidentin | Arnold Bernadette, Landrätin, CVP, Bürglen |
| Mitglieder | Baumann Max, Landrat, SVP, Spiringen Christen Bruno, FDP, Schattdorf Gamma Cornelia, FDP, Schattdorf Gisler Claudia, Landrätin, CVP, Bürglen Gisler Hansueli, SVP, Bürglen (Vizepräsident) Marty Nina, SP Grüne, Altdorf |
| Sekretariat | Schuler-Arnold Nadia, Landammanamt |

Schulmedizinische Kommission

| | |
|-------------|--|
| Präsidentin | Auf der Maur Doris, Dr. med., Finstersee |
| Mitglieder | Arnold Thomas, Dr. med., Bürglen Bollhalder Jürg, Dr. med., Schattdorf Dal Farra Cordelia, Altdorf Planzer Beat, Amt für Gesundheit, Altdorf Michel Christina, Oberstufenlehrerin, Erstfeld Walker Roger, Dr. med., Flüelen |
| Sekretariat | Odermatt-Rosset Eveline, Amt für Volksschulen |

Kommission Kinder- und Jugendliteratur

| | |
|-------------|--|
| Präsidentin | Zopp-Moretti Marlen, Primarlehrerin, Schattdorf |
| Mitglieder | Gabert-Arnold Daniela, dipl. Bibliothekarin BBS, Altdorf Herger Freitag Monika, Buchhändlerin/Bibliothekarin, Flüelen Poletti-Röllin Christina, Flüelen Wipfli Sepp, Oberstufenlehrer, Erstfeld |
| Sekretariat | kommissionsintern |

Kommission Lehrerweiterbildung

| | |
|-------------|---|
| Präsident | Zurfluh David, Amt für Volksschulen |
| Mitglieder | Arnold Nicole, Kindergärtnerin, Altdorf Gisler Stefan, Leiter Didaktisches Zentrum, Bürglen Gnos Anita, Oberstufen-Lehrperson, Altdorf (neu) Odermatt-Rosset Eveline, Amt für Volksschulen Planzer Martin, Vertretung LUR, Brunnen (neu) Renggli Wipfli Romy, Vertretung VSL, Altdorf Triulzi Fabienne, Primarlehrerin, Altdorf Ziegler Fabian, BG/TG, Altdorf (neu) |
| Sekretariat | Gisler-Kaufmann Sonja, Direktionssekretariat BKD Kraft Jürg, pädagogischer Mitarbeiter |

Gilt für die Legislatur 2016 bis 2020

Vereinsleitungssitzungen:

27. Aug. 2018, 17. Sept. 2018, 22. Okt. 2018, 19. Nov. 2018, 17. Dez. 2018, 14. Jan. 2019, 18. Feb. 2019, 11. März 2019, 15. April 2019, 13. Mai 2019, 17. Juni 2019

LUR-DV:

24. Sept. 2018 im bwz Altdorf, 19.00 Uhr; ???. März 2019, 17.00 Uhr; 23. Sept. 2019 im bwz Altdorf, 19.00 Uhr.

LUR-Anlass:

???, Beginn 13.45 Uhr,

Stufenanlass:

14. November 2018 in Seedorf jeweils um 13.45 Uhr

Pensioniertentreffs:

26. Sept. 2018 (Pensioniertenausflug), 3. Dez. 2018, 20. März 2019 (Pensioniertenausflug), 17. Juni 2019, 25. Sept. 2019 (Pensioniertenausflug) jeweils um 17.00 Uhr im Restaurant Schwyzerstübli in Erstfeld

LUR-Klausurtagung:

19. Januar 2019

In eigener Sache

Wer die monatlichen LUR-Newsletter nicht erhalten hat, soll uns dies mitteilen und zugleich die persönliche E-Mail Adresse bekannt geben. Somit bist du immer informiert, was im LUR läuft. (sekretariat@lehrerinnen-uri.ch)

„Wer in Uri unterrichtet, ist LUR-Mitglied“

Verteiler in gedruckter Fassung:

- Bildungs- und Kulturdirektion
- Bildungs- und Kulturdirektor RR Beat Jörg
- Erziehungsrat (8 x)
- ILCH
- LCH
- VSL Uri
- UVSS
- Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri
- Stiftung Papilio
- Didaktisches Zentrum
- Staatsarchiv (3 x)
- Kantonsbibliothek Uri
- Pensionskasse Uri
- Personalverband Kanton Uri
- Polizei Vereinigung VKPUR
- Concordia Geschäftsstelle Erstfeld und Altdorf

Verteiler abholbereit auf der Homepage www.lehrerinnen-uri.ch :

- LUR-Mitglieder inkl. Pensionierte Mitglieder
- Musikschule Uri inkl. Lehrpersonen
- Kantonale Mittelschule inkl. Lehrpersonen
- Alle Schulhäuser

Mitgliederjahresbeiträge

| | | |
|--------------------------------|-------------------|------------|
| Die LUR-Beiträge lauten: | Minimum: | Fr. 110.-- |
| (seit DV Beschluss Sept. 2017) | 10 – 12 Lekt. | Fr. 145.-- |
| | 13 – 15 Lekt. | Fr. 157.-- |
| | 16 – 18 Lekt. | Fr. 188.-- |
| | 19 – 21 Lekt. | Fr. 218.-- |
| | 22 – 24 Lekt. | Fr. 251.-- |
| | 25 – 27 Lekt. | Fr. 281.-- |
| | 28 + 29 Lekt. | Fr. 314.-- |
| | Passivmitglied | Fr. 55.-- |
| | Schulleiter 100 % | Fr. 55.-- |

Massgeblich für den zu bezahlenden Beitrag sind die Lektionen.

| | |
|------------------------------|----------------------------|
| LUM-Kollektivmitgliedschaft: | Fr. 1'000.-- pro Schuljahr |
| MSU-Kollektivmitgliedschaft: | Fr. 600.-- pro Schuljahr |



LEHRERINNEN
UND LEHRER
KANTON URI

Postfach 611
6460 Altdorf
sekretariat@lehrerinnen-uri.ch
www.lehrerinnen-uri.ch

Auch fürs Portemonnaie gesund!
Günstigere Krankenkassenprämien
dank Lehrerinnen und Lehrer Uri-
Mitgliedschaft

Als Mitglied der Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR) können Sie und Ihre im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen von rabattierten Krankenkassen-Zusatzversicherungen profitieren.

- Sind Sie bereits LUR-Mitglied und bei einer der unten genannten Vertragspartner des LUR versichert? Dann vergewissern Sie sich, dass Sie im LUR-Kollektiv bereits aufgeführt sind.
- Und wenn Sie bei einer anderen Krankenkasse versichert sind, dann lohnt sich ein Vergleich! Bestellen Sie Ihre Persönliche Offerte bei Ihrem bevorzugten LUR-Versicherer.



Helsana

Besuchen Sie unsere Webseite www.lehrerinnen-uri.ch und informieren Sie sich über die Kontaktadressen und weitere interessante Dienstleistungsangebote für unsere Mitglieder.



CSS Versicherungen
Agentur Altdorf
Lehnplatz 9
6460 Altdorf UR
Tel: 058 277 34 40

Helsana

Helsana Versicherungen AG
Tribtschenstrasse 78
6002 Luzern
Tel: 043 340 72 59
ivan.bertola@helsana.ch

Für Notizen:

BESTER SCHUTZ UND ATTRAKTIVE PRÄMIEN FÜR MITGLIEDER LCH



Exklusiv versicherbare Zusatzleistungen
in der Haushaltversicherung:

- Rechtsschutz für Strafverfahren wegen Nichterfüllung der Aufsichtspflicht
- Schulreise Assistance

Jetzt Prämie berechnen und Offerte einholen.

zurich.ch/de/partner/login
Ihr Zugangscode: YanZmy2f

0800338833

Mo–Fr von 8.00–18.00 Uhr

Bitte erwähnen Sie Ihre LCH-Mitgliedschaft.



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



¹Angebot gilt nur unter zurich.ch/de/partner/login oder über die Telefonnummer 0800 338833 für Auto-, Motorrad-, Privathaftpflicht-, Hausrat-, Gebäude- und Assistanceversicherung.

Versicherungsträger: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG